



Universitätsverlag Potsdam



MenschenRechtsZentrum
der Universität Potsdam

Jahresbericht 2018 – 2019

Universität Potsdam

MenschenRechtsZentrum
der Universität Potsdam

Jahresbericht 2018–2019

Universitätsverlag Potsdam

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://www.dnb.dnb.de/> abrufbar.



Universitätsverlag Potsdam 2020

<http://verlag.ub.uni-potsdam.de>

Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam
Tel.: +49 (0)331 977-2533 / Fax: -2292
E-Mail: verlag@uni-potsdam.de

Herausgeber:

Prof. Dr. phil. Logi Gunnarsson (logi.gunnarsson@uni-potsdam.de)
Prof. Dr. iur. Andreas Zimmermann
(andreas.zimmermann@uni-potsdam.de)
MenschenRechtsZentrum der Universität Potsdam
August-Bebel-Straße 89, 14482 Potsdam
Tel.: +49 (0)331 977 3450 / Fax: 3451
E-Mail: mrz@uni-potsdam.de

Redaktion:

Alexandra Stellmacher (alexandra.stellmacher@uni-potsdam.de)

Das Manuskript ist urheberrechtlich geschützt.
Umschlagfoto: Karla Fritze, Universität Potsdam
Druck: docupoint GmbH Magdeburg

ISSN (print) 1860-5958

ISSN (online) 2191-5857

Zugleich online veröffentlicht auf dem Publikationsserver
der Universität Potsdam

<https://doi.org/10.25932/publishup-46026>

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:kobv:517-opus4-460263>

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
1. Das MenschenRechtsZentrum: Geschichte, Forschungsprofil, Funktion	9
2. Organisationsstruktur des MenschenRechtsZentrums	12
2.1 Angehörige des MenschenRechtsZentrums	12
2.1.1 Mitarbeiter*innen des MenschenRechtsZentrums	12
2.1.2 Gastwissenschaftler*innen am MenschenRechtsZentrum	13
2.2 Wissenschaftler*innen im Porträt	14
2.2.1 Prof. Dr. iur. Andreas Zimmermann	14
2.2.2 Prof. Dr. phil. Logi Gunnarsson	18
2.2.3 Dr. phil. Anne Dieter	21
2.2.4 apl. Prof. Dr. iur. Norman Weiß	23
2.3 Wissenschaftlicher Beirat des MenschenRechtsZentrums	26
3. Aktivitäten im Berichtszeitraum	28
3.1 Forschung	28
3.2 Wissenschaftliche Veranstaltungen	37
3.3 Promotionen	43
3.4 Auszeichnungen und Preise	45
3.5 Publikationen – Neuerscheinungen 2018 und 2019	46
3.6 Lehrveranstaltungen	53
3.7 Wissenschaftliche Vorträge, Vorlesungen, Fachgespräche u. a.	57

Vorwort

Im vergangenen Jahr feierte das MenschenRechtsZentrum sein 25-jähriges Bestehen. Im selben Jahr gelang es den Angehörigen des MenschenRechtsZentrums, die Jahrestagung des renommierten Netzwerks „Association of Human Rights Institutes“ (AHRI) erstmalig nach Deutschland zu holen. Da die organisatorischen Vorarbeiten dafür auch das Jahr 2018 geprägt hatten, ist die Berichterstattung über die Aktivitäten des MenschenRechtsZentrums für die Jahre 2018 und 2019 in diesem neu gestalteten Zweijahresbericht zusammengefasst.

Dass das MenschenRechtsZentrum Anziehungspunkt für zahlreiche internationale Wissenschaftler*innen und Menschenrechtsaktivist*innen ist, hat sich erneut auch außerhalb der Formate von Tagungen, Konferenzen und Workshops gezeigt. Als interdisziplinär arbeitende, zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Universität Potsdam vereint das MenschenRechtsZentrum juristische, philosophische, geschichts- und kultur- sowie politikwissenschaftliche Perspektiven auf das Thema Menschenrechte. Zahlreiche Gäste aus unterschiedlichsten Disziplinen nutzen regelmäßig seine Infrastruktur und Ressourcen. Neben dem Austausch zwischen unterschiedlichen Wissenschaftsdisziplinen liegt das besondere Interesse darin, den Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis sowie mit der Öffentlichkeit zu suchen und zu fördern.

Die Wissenschaftler*innen des MenschenRechtsZentrums lehren an den Fakultäten, denen sie angehören. Hier werden daher nur diejenigen Aktivitäten angeführt, die einen Bezug zur Arbeit des MenschenRechtsZentrums sowie zu menschenrechtlichen Fragestellungen haben; weitergehende Informationen finden sich auf den Webseiten der jeweiligen Personen.

Unser Dank gilt allen Mitarbeiter*innen und sonstigen Angehörigen des MenschenRechtsZentrums, unseren Kooperationspartnern und Unterstützern, insbesondere dem Verein der Freunde und Förderer des MenschenRechtsZentrums.

Potsdam, im März 2020

1. Das MenschenRechtsZentrum: Geschichte, Forschungsprofil, Funktion

Das MenschenRechtsZentrum der Universität Potsdam besteht seit dem Jahr 1994. Seine Einrichtung fiel in die Frühphase der Universität Potsdam und ihrer Juristischen Fakultät und griff europäische Impulse für eine Stärkung der Menschenrechte sowie für deren Verbreitung und wissenschaftliche Bearbeitung auf.

Maßgeblich geprägt wurde das MenschenRechtsZentrum zunächst durch ECKART KLEIN, der (als damaliger Lehrstuhlinhaber für Staatsrecht, Völkerrecht und Europarecht) zum Gründungsdirektor berufen wurde und bis 2009 im Amt blieb. Heute ist das Zentrum eine zentrale Einrichtung der Universität Potsdam und wird von LOGI GUNNARSSON (Professor für Ethik und Ästhetik an der Philosophischen Fakultät) und ANDREAS ZIMMERMANN (Professor für Öffentliches Recht, insbesondere Staatsrecht, Europa- und Völkerrecht sowie Europäisches Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsvölkerrecht an der Juristischen Fakultät) geleitet. NORMAN WEIß ist seit der Gründung des MenschenRechtsZentrums als wissenschaftlicher Mitarbeiter für eine Vielzahl von Aufgaben sowohl wissenschaftlicher als auch koordinierender Art verantwortlich.

Hauptaufgaben des MenschenRechtsZentrums sind

- die Initiierung und Bearbeitung von Forschungsvorhaben, einschließlich ihrer Evaluierung, die Politikberatung sowie die Initiierung von und Mitarbeit in Forschungsk Kooperationen,
- die Durchführung von Konferenzen und Kolloquien, die einen Austausch unterschiedlicher Wissenschaftsdisziplinen ebenso bezwecken sollen wie den Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis sowie mit der Öffentlichkeit,
- die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses,
- die Publikations- und Herausgebere Tätigkeit,
- die Unterstützung der Lehr- und Weiterbildungsangebote von Angehörigen des Zentrums,
- die wissenschaftliche Betreuung seiner interdisziplinären auf Menschenrechte spezialisierten Bibliothek.

Thematische Arbeitsschwerpunkte des MenschenRechtsZentrums sind Fragen nach

- › der Begründung von Menschenrechten,
- › den Inhalten und der Reichweite von Menschenrechtsgarantien,
- › der Funktions- und Arbeitsweise von Schutzmechanismen,
- › der Kooperation von Menschenrechtsgremien im Mehrebenensystem,
- › der Menschenrechtsbildung und der Vermittlung von Kenntnissen in die außerakademische Welt.

Kooperationen

Das MenschenRechtsZentrum unterhält zahlreiche Kontakte zu anderen beratenden, exekutiven oder legislativen Einrichtungen in der Region, in Deutschland, Europa und der Welt. Sie sind für das MenschenRechtsZentrum wichtige Kooperationspartner in Menschenrechtsfragen. Zu ihnen gehören zum Beispiel das Deutsche Institut für Menschenrechte, die deutsche Bundesregierung, der Bundestag, der Europarat und die Vereinten Nationen, aber auch andere Menschenrechtsinstitute wie das Netherlands Institute of Human Rights (SIM) in Utrecht oder das Poznan Human Rights Centre sowie wissenschaftliche Einrichtungen und Universitäten weltweit. Seit 2015 ist das MenschenRechtsZentrum zudem Mitglied im Netzwerk „Association of Human Rights Institutes“ (AHRI). Im Rahmen von langfristigen Drittmittelprojekten hat sich in den vergangenen Jahren die Zusammenarbeit mit Menschenrechtsinstituten in Bosnien-Herzegovina, Serbien und Israel bewährt.

Drittmittelförderung

Die Forschungsprojekte, Fachtagungen und interdisziplinären Konferenzen des MenschenRechtsZentrums werden von renommierten Drittmittelgebern unterstützt, wie

- › der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG),
- › der Robert Bosch Stiftung,
- › der VolkswagenStiftung,
- › der Carl Friedrich von Siemens Stiftung,
- › der Fritz Thyssen Stiftung,
- › dem Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz,
- › dem Bundesministerium der Verteidigung oder
- › dem Auswärtigen Amt.

Orte des MenschenRechtsZentrums

Die Arbeitsräume des MenschenRechtsZentrums befinden sich im Hauptgebäude des Universitätsstandortes III der Potsdamer Universität (nahe der S-Bahn-Station Griebnitzsee), August-Bebel-Str. 89 in Potsdam-Babelsberg.

Unsere auf das Thema Menschenrechte spezialisierte Bibliothek ist als Präsenzbibliothek angelegt; Arbeitsplätze stehen für Universitätsangehörige wie für externe Benutzer*innen zur Verfügung. Die Buchbestände können über den Katalog der Universitätsbibliothek recherchiert werden. Im MenschenRechts-Zentrum ist eine computergestützte Schlagwortsuche möglich.

Im Internet ist das MenschenRechtsZentrum zu finden unter <https://www.uni-potsdam.de/de/mrz/>.

2. Organisationsstruktur des MenschenRechtsZentrums

2.1 Angehörige des MenschenRechtsZentrums

Zum MenschenRechtsZentrum gehören all jene Angehörige der Universität Potsdam, die entweder dem Zentrum direkt zugeordnet sind oder neben ihren originären Aufgaben Leistungen für das MenschenRechtsZentrum erbringen. Wissenschaftler*innen in angeschlossenen Drittmittelprojekten sowie Gastwissenschaftler*innen, die vom MenschenRechtsZentrum zur zeitweisen Mitarbeit eingeladen sind, gehören ebenfalls dazu.

2.1.1 Mitarbeiter*innen des MenschenRechtsZentrums

PROF. DR. IUR. ANDREAS ZIMMERMANN	(geschäftsführender Direktor)
PROF. DR. PHIL. LOGI GUNNARSSON	(Direktor)
APL. PROF. DR. IUR. NORMAN WEIB	(wiss. Mitarbeiter)
DR. PHIL. ANNE DIETER	(wiss. Mitarbeiterin)
KATARZYNA BEDNARSKA	(Sekretariat/Webmaster, seit Oktober 2019 in Elternzeit)
ALEXANDRA STELLMACHER	(Sekretariat/Webmaster, seit Oktober 2019)
ULRIKE MÜRBE	(wiss. Hilfskraft, bis Juni 2018)
LUKAS STRUSS	(wiss. Hilfskraft)
JOHANNA WEBER	(wiss. Hilfskraft, bis Dezember 2018)
MARLENE WAGNER	(wiss. Hilfskraft, seit April 2019)

2.1.2 Gastwissenschaftler*innen am MenschenRechtsZentrum

OMER ALONI (Tel Aviv University/Universität Potsdam)

INÊS ESPINHAÇO GOMES (Europa-Kolleg Hamburg)

KVIDO LOTREK (Palacký University Olomouc)

ANNA PHIRTSKHALASHVILI (Grigol Robakidze University)

ELMIEN DU PLESSIS (North-West University in South Africa)

OLGA ROSENKRANZOVÁ (Palacký University Olomouc)

NIKOLOZ TCHURGHULIA (Ankara University)

2.2 Wissenschaftler*innen im Porträt

2.2.1 Prof. Dr. iur. Andreas Zimmermann, LL. M. (Harvard)

- geschäftsführender Direktor (seit August 2017) —
 Promotion (1994) und Habilitation (1999) in Heidelberg; 2001–2009 Professor an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel; Rufe an die Universität Hannover und das Institut universitaire de hautes études internationales Genf; seit 2009 Professor an der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam
 Gastprofessuren u. a. an den Universitäten in Kopenhagen, Tartu und Johannesburg; von 1997–1998 Mitglied und Berater der deutschen Verhandlungsdelegation bei den Verhandlungen zur Schaffung eines Ständigen Internationalen Strafgerichtshofes und von 1999–2001 Mitarbeit in der beim Bundesministerium der Justiz gebildeten Expertenkommission „Völkerstrafgesetzbuch“; seit 2001 Counsel in mehreren Verfahren vor dem Internationalen Gerichtshof; langjähriger deutscher Ad-hoc-Richter am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte; Mitglied der VN-politischen (2006–2019) und völkerrechtswissenschaftlichen (seit 2010) Beiräte des Auswärtigen Amtes; Mitglied des Ständigen Schiedshofes im Haag, Vermittler nach dem Annex zur Wiener Vertragskonvention; Mitglied des Menschenrechtsausschusses nach dem Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte; Mitglied des Rates der Deutschen Gesellschaft für Internationales Recht.

VERÖFFENTLICHUNGEN (AKTUELL)

Aggression under the Rome Statute, Beck/Nomos/Hart 2019 (mit ELISA FREIBURG-BRAUN).

The International Criminal Court in Turbulent Times, T. M. C. Asser Press 2019 (hg. mit GERHARD WERLE).

The International Rule of Law. Rise or Decline?, Oxford University Press 2019 (hg. mit HEIKE KRIEGER/GEORG NOLTE).

The Statute of the International Court of Justice. A Commentary, Oxford University Press 2019³ (hg. mit CHRISTIAN J. TAMS).

„A Victory for the International Rule of Law? Or: All’s Well that Ends Well?: The 2017 ASP Decision to Amend the Kampala Amendment on the Crime of Aggression“, in: *Journal of International Criminal Justice* 16 (2018), S. 19–29.

„Stellungnahme im Rahmen der Expertenanhörung vor dem Hauptausschuss des Deutschen Bundestages am 29. Januar 2018 zu völkerrechtlichen Fragen der Begrenzung des Familiennachzugs für subsidiär geschützte Personen“ (unter Mitarbeit von NORMAN WEIß), unter: <https://www.bundestag.de/blob/540616/2b5e6ee9d39fc5058549a2c9198223f6/prof--dr--andreas-zimmermann--ll-m-data.pdf> (zuletzt abgerufen am 9. 4. 2020).

HERAUSGEBERSCHAFTEN

Sammelbände

Herausforderungen für die gegenwärtige deutsche UN-Politik, Universitätsverlag Potsdam 2019 (hg. mit HELMUT VOLGER) (= Potsdamer UNO-Konferenzen 13).

Humanizing the Laws of War – The Red Cross and the Development of International Humanitarian Law, Cambridge University Press 2017 (hg. mit ROBIN GEIß/STEFANIE HAUMER).

Research Handbook on the Law of Treaties, Edward Elgar Publishing 2014 (hg. mit CHRISTIAN J. TAMS/ANTONIOS TZANAKOPOULOS).

Folterprävention im völkerrechtlichen Mehrebenensystem, Universitätsverlag Potsdam 2011 (= Studien zu Grund- und Menschenrechten 16).

The Convention Relating to the Status of Refugees and its 1967 New York Protocol – A Commentary, Oxford University Press 2011.

Gender und Internationales Recht, Duncker & Humblot 2007 (hg. mit THOMAS GIEGERICH).

Making Treaties Work – Human Rights, Environment and Arms Control, Cambridge University Press 2007 (hg. mit GEIR ULFSTEIN/THILO MARAUHN).

Religion und Internationales Recht, Duncker & Humblot 2006.

Unity and Diversity in International Law, Duncker & Humblot 2006 (hg. mit RAINER HOFMANN).

Schriftenreihen/Zeitschriften

German Yearbook of International Law, Duncker & Humblot 2001 ff. (Bd. 44/2001-47/2004 hg. mit JOST DELBRÜCK/RAINER HOFMANN; Bd. 48 ff./2005 ff. hg. mit JOST DELBRÜCK/THOMAS GIEGERICH).

MenschenRechtsMagazin, Universitätsverlag Potsdam 15/2010 (hg. mit ECKART KLEIN); 16 ff./2011 ff. (hg. mit LOGI GUNNARSSON/ECKART KLEIN).

Potsdamer UNO-Konferenzen, Universitätsverlag Potsdam 9 ff./2011 ff. (hg. mit HELMUT VOLGER).

Schriften des MenschenRechtsZentrums der Universität Potsdam, Bd. 34/2011-44/2017 Berliner Wissenschafts-Verlag (hg. mit LOGI GUNNARSSON); Bd. 45 ff./2018 ff. Nomos (hg. mit LOGI GUNNARSSON/NORMAN WEIß).

Studien zu Grund- und Menschenrechten, Universitätsverlag Potsdam Bd. 15 ff./2011 ff. (hg. mit LOGI GUNNARSSON/ECKART KLEIN).

Veröffentlichungen des Walther-Schücking-Instituts für Internationales Recht an der Universität Kiel, Duncker & Humblot 2001–2009 (Bd. 139/2002-159/2006 hg. mit JOST DELBRÜCK/RAINER HOFMANN; Bd. 160 ff./2006 ff. hg. mit JOST DELBRÜCK/THOMAS GIEGERICH).

Aufsätze/Beiträge in Sammelbänden/Kommentierungen

„Humanitarian Assistance and the Security Council“, in: *Israel Law Review* 50 (2017), S. 3–23.

„Stellungnahme im Rahmen der Anhörung des Bundestagsausschusses für Recht und Verbraucherschutz am 17. Mai 2017 zum Thema ‚Entwurf eines Gesetzes zur Reform der Straftaten gegen ausländische Staaten‘“, unter: www.bundestag.de/blob/507150/07ceb631cf25b4a1b04296076c53d6a9/zimmermann-data.pdf (zuletzt abgerufen am 9. 4. 2020).

„The International Committee of the Red Cross: A Unique Actor in the Field of International Humanitarian Law Creation and Progressive Development“, in:

ROBIN GEIß/ANDREAS ZIMMERMANN/STEFANIE HAUMER (Hg.), *Humanizing the Laws of War – The Red Cross and the Development of International Humanitarian Law*, Cambridge University Press 2017, S. 215–255 (mit ROBIN GEIß).

„Kommentierung des Art. 116 GG“, in: KARL HEINRICH FRIAUF/WOLFRAM HÖFLING (Hg.), *Berliner Kommentar zum Grundgesetz*, Erich Schmidt Verlag 2016 (mit JELENA BÄUMLER).

„Europäische Menschenrechtskonvention und Staatsangehörigkeitsrecht der Konventionsstaaten“, in: *Zeitschrift für Ausländerrecht und Ausländerpolitik* 34 (2014), S. 97–105 (mit SARINA LANDEFELD).

2.2.2 Prof. Dr. phil. Logi Gunnarsson

— Direktor —

Promotion in Philosophie (1995) an der University of Pittsburgh; 2000–2001 Laurance S. Rockefeller Visiting Fellow an der Princeton University; 2006–2011 Professor für Philosophie an der Technischen Universität Dortmund; seit 2011 Professor für Ethik und Ästhetik an der Universität Potsdam sowie Gründungsdirektor des William-James-Centers

VERÖFFENTLICHUNGEN (AKTUELL)

„Human Dignity and the Human Right to an Existence Worthy of Human Dignity“, in: DERS./ULRIKE MÜRBE/NORMAN WEIß (Hg.), *The Human Right to a Dignified Existence. Legal and Philosophical Perspectives*, Nomos 2019, S. 7–12 (zusammen mit NORMAN WEIß).

HERAUSGEBERSCHAFTEN

Sammelbände

The Human Right to a Dignified Existence. Legal and Philosophical Perspectives, Nomos 2019 (hg. mit ULRIKE MÜRBE/NORMAN WEIß).

Recht auf Privatheit im digitalen Zeitalter, Berliner Wissenschafts-Verlag 2017 (= Schriften des MenschenRechtsZentrums der Universität Potsdam 44).

Menschenrechte und Religion – Kongruenz oder Konflikt?, Berliner Wissenschafts-Verlag 2016 (hg. mit NORMAN WEIß).

Schriftenreihen/Zeitschriften

Schriften des MenschenRechtsZentrums der Universität Potsdam, Bd. 34/2011-44/2017 Berliner Wissenschafts-Verlag (hg. mit ANDREAS ZIMMERMANN); Bd. 45 ff./2018 ff. Nomos (hg. mit ANDREAS ZIMMERMANN/NORMAN WEIß).

Monographien/Aufsätze/Beiträge in Sammelbänden

„Künftige Forschungsaufgaben des MenschenRechtsZentrums“, in: *Menschen-RechtsMagazin* 19 (2014), S. 82–85.

„Wer bin ich und wenn nein, warum nicht“, in: GEORG GASSER/MARTINA SCHMIDHUBER (Hg.), *Personale Identität, Narrativität und Praktische Rationalität. Die Einheit der Person aus metaphysischer und praktischer Perspektive*, Mentis 2013, S. 129–158.

„Grausamkeit, Erniedrigung und Menschenwürde. Zur Suche nach den Grundlagen von Moral und Menschenwürde“, in: DERS./ANDREAS ZIMMERMANN (Hg.), *Aktuelle Fragen des Menschenrechtsschutzes, 1. Potsdamer Menschenrechtstag am 26. Oktober 2011*, Universitätsverlag Potsdam 2012, S. 13–26.

„Allein im Spiegelkabinett? Zu personaler Identität und multipler Persönlichkeit“, in: CARL FRIEDRICH GETHMANN (Hg.), *Lebenswelt und Wissenschaft*, Felix Meiner 2011 (= Deutsches Jahrbuch Philosophie 2).

„Moral Responsibility, Multiple Personality and Character Change“, in: SEBASTIAN SCHLEIDGEN/MICHAEL JUNGERT/ROBERT BAUER/VERENA SANDOW (Hg.), *Human Nature and Self-Design*, Mentis 2011.

Philosophy of Personal Identity and Multiple Personality, Routledge 2010 (= Routledge Studies in Contemporary Philosophy 17).

„The Philosopher as Pathogenic Agent, Patient and Therapist: The Case of William James“, in: CLARE CARLISLE/JONARDON GANERI (Hg.), *Philosophy as Therapie*, Cambridge University Press 2010 (= Royal Institute of Philosophy Supplements 66).

„Sharing My Body: Personal Identity and Individuation“, in: *SATS. Nordic Journal of Philosophy* 10 (2009), S. 25–49.

„Festlegungstheorie zur Frage personaler Identität“, in: *Deutsche Zeitschrift für Philosophie* 56 (2008), S. 535–553.

„The Great Apes and the Severely Disabled. Moral Status and Thick Evaluative Concepts“, in: *Ethical Theory and Moral Practice* 11 (2008), S. 305–326.

„Trapped in a ‚secret cellar‘. Breaking the Spell of a Picture of Unconscious States“, in: *Philosophical Investigations* 28 (2005), S. 273–289.

„Discoursing about Discourse, Auszüge aus Making Moral Sense“, in: DAVID RASMUSSEN/JAMES SWINDAL (Hg.), *Habermas II*, Sage 2002 (= Sage Masters in Modern Social Thought).

„What is Constituted in Self-Constitution?“, in: CHRISTIAN KANZIAN/JOSEF QUITTERER/EDMUND RUNGALDIER (Hg.), *Personen: Ein interdisziplinärer Dialog*. Akten des 25. Internationalen Wittgenstein-Symposiums, öbv & hpt 2002, S. 76–78 (= Schriftenreihe der Wittgenstein-Gesellschaft 31).

Making Moral Sense. Beyond Habermas and Gauthier, Cambridge University Press 2000 (= Cambridge Studies in Philosophy).

Wittgensteins Leiter. Betrachtungen zum Tractatus, Philo 2000.

„Universalgültigkeit und kontextuelle Relevanz“, in: GÜNTER ABEL/HANS JÖRG SANDKÜHLER (Hg.), *Dialektik*, 1996/3. *Pluralismus – Erkenntnistheorie, Ethik und Politik*, Meiner 1996, S. 119–133.

2.2.3 Dr. phil. Anne Dieter

- wissenschaftliche Mitarbeiterin —
Historikerin, Mediatorin, Dozentin für Schlüsselkompetenzen, 1981 Promotion, bis 1993 wissenschaftliche Assistentin; bis 1994 persönliche Mitarbeiterin des Gründungskanzlers; bis 2001 Geschäftsführerin des Zentrums für Gerechtigkeitsforschung und seither wissenschaftliche Mitarbeiterin im MenschenRechtsZentrum, seit 2012 Koordinatorin des William-James-Centers, Gründungshelferin und Mitglied der International Society for Justice Research, Kuratoriumsmitglied der Deutschen Gesellschaft e. V. und Mitglied des Arbeitskreises Menschenrechtsbildung in der Rochow-Akademie für bildungshistorische und zeitdiagnostische Forschung an der Universität Potsdam

HERAUSGEBERSCHAFTEN

Sammelbände

Mit Kinderschuhen im Gepäck. Biografische Skizzen, Universitätsverlag Potsdam 2015.

Monographien/Aufsätze/Beiträge in Sammelbänden

„Aus der Natur lernen – Evolution und Ethik“, in: *Erwägen Wissen Ethik* 2 (2010), S. 245–247.

Dem Gründer des Roten Kreuzes Henry Dunant anlässlich seines 100. Todestages, Universitätsverlag Potsdam 2010 (mit HAUKE BRANKAMP/MANUELA LUDWIG).

Deutsche Menschenrechtspreise – ein Überblick, Universitätsverlag Potsdam 2010 (mit KATJA WOWERIES).

„Anmerkungen zur Entwicklung einer ‚Kultur der Menschenrechte‘“, in: UTA OTTMÜLLER/WINFRIED KURTH/HEINRICH J. REIB (Hg.), *Psychohistorie und Globalisierung*, Mattes 2009, S. 257–262.

„Bildung als Kompetenzentwicklung – Reflexionen“. in: UTA OTTMÜLLER/WINFRIED KURTH/HEINRICH J. REIB (Hg.), *Psychohistorie und Globalisierung*, Mattes 2009, S. 235–252.

„Das Verständnis von Wahrhaftigkeit – ein Wegweiser durch Gandhis Leben anlässlich seines 140. Geburtstages“, in: *MenschenRechtsMagazin* 14 (2009), S. 252–262 (mit MARIANNA HILLMER/JULIA SZILAT).

„Menschenrechte leben lernen – Eine Nachlese zu 60 Jahren Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“, in: *MenschenRechtsMagazin* 14 (2009), S. 89–95.

„Synthesen und Synergien in der und für die Mediation“, in: *Erwägen Wissen Ethik* 4 (2009), S. 521–524.

„Gelebte Rebellion für Freiheit und weibliche Autonomie – Menschenrechtliche Werte aus der Sicht der französischen Philosophin Simone de Beauvoir“, in: *Международно-правовые механизмы защиты прав человека (Internationale Mechanismen des Menschenrechtsschutzes)*, St. Petersburg 2008–09, S. 131–138 (mit LAURENT MARTAGUET/CATHERINE WOLF).

„Es geht auch anders: Miteinander leben lernen – Menschenrechte und Mediation“, in: *Особенности правового образования за рубежом (Interdisziplinäre Besonderheiten der Rechtsausbildung)*, St. Petersburg 2008, S. 316–365.

„Rebellion für weibliche Autonomie – Eine Erinnerung an den 100. Geburtstag der Philosophin Simone de Beauvoir“, in: *MenschenRechtsMagazin* 13 (2008), S. 76–82 (zus. mit LAURENT MARTAGUET/CATHERINE WOLF).

Simone de Beauvoir zum 100. Geburtstag. Eine biographische Skizze aus menschenrechtlicher Perspektive, Universitätsverlag Potsdam 2008 (mit LAURENT MARTAGUET/CATHERINE WOLF).

Menschenrechte und Mediation – Wege zur Verwirklichung menschenwürdigen Lebens, Universitätsverlag Potsdam 2007.

2.2.4 apl. Prof. Dr. iur. Norman Weiß

— wissenschaftlicher Mitarbeiter —

Promotion 1999 (Mainz), Habilitation 2007 (Potsdam), von 2009 bis 2013 Lehrstuhlvertretungen, zuletzt an der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg. 2014 Verleihung einer außerplanmäßigen Professur durch die Universität Potsdam

Koordinator des Forschungsrats der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (2010–2019, Mitglied seit 2004); Wissenschaftlicher Leiter der Potsdamer UNO-Konferenzen des Forschungskreises Vereinte Nationen (seit 2003)

VERÖFFENTLICHUNGEN (AKTUELL)

„International Law in Times of Anti-Globalism and Populism – Challenges Ahead: Comment on Jan Wouters“, in: HEIKE KRIEGER/GEORG NOLTE/ANDREAS ZIMMERMANN (Hg.), *The International Rule of Law. Rise or Decline?*, Oxford University Press 2019, S. 265–273 (mit ANDREAS ZIMMERMANN).

„Regionalisierung des Menschenrechtsschutzes – Funktionen, Strukturen und Herausforderungen“, in: *MenschenRechtsMagazin* 24 (2019), S. 38–52.

„The German Translation Section in the United Nations: History, Tasks and Challenges“, in: SZOTÁK SZILVIA (Hg.), *Diszciplínák Találkozása: Nyelvi Közvetítés a XXI. Században* 2019, S. 168–171.

Philosophie der Menschenrechte in Theorie und Praxis. Über Aufgaben und Grenzen praktischer Philosophie vor dem Hintergrund menschen- und völkerrechtlicher Wirklichkeiten, Universitätsverlag Potsdam 2018 (hg. mit ULRIKE MÜRBE).

HERAUSGEBERSCHAFTEN

Sammelbände

Die Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN). Geschichte, Organisation und politisches Wirken, 1952–2017, Nomos 2017 (hg. mit NIKOLAS DÖRR).

Menschenrechte und Religion – Kongruenz oder Konflikt?, Berliner Wissenschafts-Verlag 2016 (hg. mit LOGI GUNNARSSON).

The Influence of Human Rights on International Law, Springer 2015 (hg. mit JEAN-MARC THOUVENIN).

Der Staat im Recht, Festschrift für Eckart Klein zum 70. Geburtstag, Duncker & Humblot 2013 (hg. mit MARTEN BREUER/ASTRID EPINEY/ANDREAS HARATSCH/STEFANIE SCHMAHL).

Die Vereinten Nationen vor globalen Herausforderungen, Referate der Potsdamer UNO-Konferenzen 2000–2008, Universitätsverlag Potsdam 2011 (hg. mit HELMUT VOLGER).

Rechtsschutz als Element von Rechtsstaatlichkeit, Nomos 2011.

Schriftenreihen/Zeitschriften

Schriften des MenschenRechtsZentrums der Universität Potsdam, Bd. 45 ff./2018 ff. Nomos (hg. mit LOGI GUNNARSSON/ANDREAS ZIMMERMANN).

Internationales Recht der Gegenwart, Bd. 1 ff./2015 ff. Nomos (hg. mit ANDREAS HARATSCH).

Potsdamer Studien zu Staat, Recht und Politik, Bd. 1 ff./2008 ff. Universitätsverlag Potsdam.

Staat, Recht und Politik – Forschungs- und Diskussionspapiere/State, Law, and Politics – Research and Discussion Papers, Nr. 1 ff./2016 ff. Universitätsverlag Potsdam.

Monographien/Aufsätze/Beiträge in Sammelbänden/Kommentierungen

„Die internationalen Debatten über das Recht auf Privatheit im digitalen Zeitalter“, in: LOGI GUNNARSSON (Hg.), *Recht auf Privatheit im digitalen Zeitalter*, Berliner Wissenschafts-Verlag 2017, S. 31–44 (= Schriften des MenschenRechtsZentrums der Universität Potsdam 44).

„Menschenrechte und Entwicklung oder Recht auf Entwicklung – Völkerrechtliche und entwicklungspolitische Aspekte“, in: ANDREAS ZIMMERMANN/HELMUT

VOLGER (Hg.), *Die Rolle der Vereinten Nationen in der multilateralen Entwicklungszusammenarbeit*, Potsdamer Universitätsverlag 2017, S. 29–40 (= Potsdamer UNO-Konferenzen 12).

„Origin and Further Development“, in: STEFANIE SCHMAHL/MARTEN BREUER (Hg.), *The Council of Europe. Its Law and Politics*, Oxford University Press 2017, S. 3–22.

„Schutz von Menschenrechtsverteidigern – neuere Entwicklungen“, in: *MenschenRechtsMagazin* 21 (2016), S. 29–44.

„United Nations“, in: SANGEETA RAY/HENRY SCHWARZ (Hg.), *The Encyclopedia of Postcolonial Studies*, Wiley-Blackwell 2016, S. 1599–1604.

„Neue Weltinformationsordnung reloaded? Eine globale Informationsordnung als Herausforderung für das Völkerrecht“, in: ISABELLA LÖHR/ANDREA REHLING (Hg.), *Global Commons im 20. Jahrhundert: Entwürfe für eine globale Welt*, de Gruyter 2014, S. 167–198 (= Jahrbuch für Europäische Geschichte 15).

„Praktische Konsequenzen der Kadi-Rechtsprechung: zur Justiziabilität völkerrechtlich induzierter Unionsrechtsakte: Begründungspflicht und Kontrolldichte; Anmerkung zum Urteil des EuGH vom 18. Juli 2013, verb. Rs. C-584/10 P, C-593/10 P und C-595/10 P“, in: *Europarecht* 2014, S. 231–236.

Kompetenzlehre internationaler Organisationen, Springer 2009.

2.3 Wissenschaftlicher Beirat des MenschenRechtsZentrums

Der Beirat setzte sich im Berichtszeitraum aus folgenden Mitgliedern zusammen:

PROF. DR. SUSANNE BAER, LL. M. (Michigan)

Professur für Öffentliches Recht und Geschlechterstudien sowie erste
Caroline von Humboldt-Professorin
Humboldt-Universität zu Berlin
Richterin des Bundesverfassungsgerichts in Karlsruhe

PROF. DR. STEFAN GOSEPATH

Professur für Praktische Philosophie mit den Schwerpunkten Ethik, ange-
wandte Ethik und Politik samt ihrer Theorien
Freie Universität Berlin

DR. H. C. RENATE JAEGER (bis Ende 2018)

ehemalige Richterin am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte

PROF. DR. FELICITAS KRÄMER

Professur für Angewandte Ethik
Universität Potsdam

PROF. DR. HANS-PETER KRÜGER

Professur für Politische Philosophie/Philosophische Anthropologie
Universität Potsdam

PROF. DR. ANDREA LIESE

Professur für Internationale Organisationen und Politikfelder
Universität Potsdam

PROF. DR. JÜRGEN MACKERT

Professur für Allgemeine Soziologie
Universität Potsdam

DR. MARGARETE MÜHL-JÄCKEL, LL. M. (Harvard)

Dombert Rechtsanwältin

PROF. DR. JENS PETERSEN

Professur für Bürgerliches Recht, Deutsches und Internationales Wirtschaftsrecht

Universität Potsdam

PROF. EM. DR. ANNEDORE PRENGEL

Professur für Grundschulpädagogik/Anfangsunterricht unter Berücksichtigung sozialen Lernens und Integration Behinderter

Universität Potsdam

PROF. DR. BEATE RUDOLF

Direktorin des Deutschen Instituts für Menschenrechte Berlin

DR. ALMUT WITTLING-VOGEL

Beauftragte der Bundesregierung für Menschenrechtsfragen

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz Berlin

Die jährlichen Beiratssitzungen fanden am 17. 1. 2019 und am 16. 1. 2020 statt.

3. Aktivitäten im Berichtszeitraum

3.1 Forschung

A) KOLLEG-FORSCHERGRUPPE „THE INTERNATIONAL RULE OF LAW – RISE OR DECLINE?“

Die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderte Gruppe von Forschern untersucht die Rolle des Völkerrechts im globalen Wandel. Sie geht von unterschiedlichen, zum Teil gegensätzlichen Entwicklungstrends des Völkerrechts aus und durchleuchtet folgende grundlegende Fragen:

(1) Können wir unter den gegenwärtigen Bedingungen immer noch eine Juridierung internationaler Beziehungen auf der Grundlage eines universellen Verständnisses von Werten beobachten oder sehen wir eine Tendenz zu einer Informalisierung oder einer Neuformung des Völkerrechts oder gar einer Erosion internationaler Rechtsnormen?

(2) Wäre es angebracht, klassische Elemente des Völkerrechts zu überdenken, um auf strukturelle Veränderungen zu reagieren, die zu einer mehr polyzentrischen oder unpolaren Weltordnung führen können?

(3) Oder sehen wir einfach einen Einbruch der Entwicklung zu einer internationalen Rechtsstaatlichkeit, die auf einem universellen Verständnis von Werten basiert?

Mitglieder der KFG sind die Potsdamer Forscher PROF. DR. ANDREAS ZIMMERMANN und PROF. DR. ANDREA LIESE sowie die Berliner Wissenschaftler PROF. DR. MARKUS JACHTENFUCHS (Hertie School of Governance), PROF. DR. HEIKE KRIEGER (Freie Universität Berlin), PROF. DR. GEORG NOLTE (Humboldt-Universität zu Berlin) und PROF. DR. MICHAEL ZÜRN (Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung). Ausführliche Informationen zu den Aktivitäten der Kolleg-Forschergruppe sind auf ihrer Homepage unter www.kfg-intlaw.de zu finden.

Das MenschenRechtsZentrum kooperiert mit der Kolleg-Forschergruppe in unterschiedlichen Formaten. Aus dieser Kooperation heraus entstand im Jahr 2019 ein Beitrag für den Sammelband *The International Rule of Law. Rise or Decline?* Darüber hinaus haben Mitglieder und Doktorand*innen der Kolleg-Forschergruppe im Jahr 2019 an der Planung, Vorbereitung, Durchführung und

Nachbereitung der AHRI-Tagung „*Human Rights and International Humanitarian Law: Challenges Ahead*“ mitgewirkt.

Publikationen

ANDREAS ZIMMERMANN/HEIKE KRIEGER/GEORG NOLTE (Hg.), *The International Rule of Law. Rise or Decline?*, Oxford University Press 2019.

darin:

ANDREAS ZIMMERMANN/NORMAN WEIB, „International Law in Times of Anti-Globalism and Populism – Challenges Ahead: Comment on Jan Wouters“, ebd., S. 265–273.

ANDREAS ZIMMERMANN/FELIX BOOS, „Bringing States to Justice for Crimes against Humanity – The Compromissory Clause in the ILC Draft Convention on Crimes against Humanity“, *KFG Working Paper Series No. 12* (April 2018), unter: https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=3159024 (zuletzt abgerufen am 9. 4. 2020).

B) „HUMAN RIGHTS UNDER PRESSURE – ETHICS, LAW, AND POLITICS“ INTERDISZIPLINÄRE FORSCHUNGSGRUPPE

Die international und interdisziplinär besetzte Forschungsgruppe aus Doktorand*innen und Postdoktorand*innen wurde von 2014 bis 2019 von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und der Einstein Stiftung gefördert. Die Programmleitung unterlag zu gleichen Anteilen der Hebrew University of Jerusalem und der Freien Universität Berlin. PROF. DR. ECKART KLEIN vertrat das MenschenRechtsZentrum als Associated Researcher.

Dissertationen

abgeschlossen

MISHA PLAGIS: *Access to Justice? From Human Rights and Development to Implementation and Experiences: Lessons from India and South Africa*, Berlin 2017. (betreut durch ECKART KLEIN)

laufend

HA LE PHAN-WARNKE: *The Human Right to Sanitation*. (betreut durch ECKART KLEIN)

C) INTERNATIONALE GERICHTSBARKEIT UND FRIEDLICHE STREITBEILEGUNG AUF DEM PRÜFSTAND?

Dieses Thema bündelt ein völkerrechtliches Forschungsinteresse mehrerer Angehöriger des MenschenRechtsZentrums. Kontinuierlich werden relevante Forschungsfragen in wissenschaftlichen Beiträgen behandelt und als Qualifikationsarbeiten vergeben.

Innerhalb des Berichtszeitraums wurden zum Thema Veranstaltungen durchgeführt und Publikationen vorgelegt.

Konferenz

Mai 2018: „The International Criminal Court in Turbulent Times“ (Den Haag) organisiert von PROF. DR. ANDREAS ZIMMERMANN und PROF. DR. GERHARD WERLE (Humboldt-Universität zu Berlin)

Publikationen

ANDREAS ZIMMERMANN/ELISA FREIBURG, *Aggression under the Rome Statute*, Beck/Nomos/Hart 2019.

ANDREAS ZIMMERMANN/GERHARD WERLE (Hg.), *The International Criminal Court in Turbulent Times*, T. M. C. Asser Press 2019.

ANDREAS ZIMMERMANN/CHRISTIAN J. TAMS (Hg.), *The Statute of the International Court of Justice. A Commentary*, Oxford University Press 2019³.

ANDREAS ZIMMERMANN/FELIX BOOS, „Bringing States to Justice for Crimes against Humanity – The Compromissory Clause in the ILC Draft Convention on Crimes against Humanity“, *KFG Working Paper Series No. 12* (April 2018), unter: https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=3159024 (zuletzt abgerufen am 9. 4. 2020).

LL. M.-Arbeiten

MONIQUE PONTES ALENCAR, *Die Zukunft des Internationalen Strafgerichtshofs im Lichte aktueller Herausforderungen*. (WiSe 2017/2018)

EGLANTINE ROLAND, *Die Reform des Investor-Staat-Schiedsverfahrens durch die Kommission der Vereinten Nationen für internationales Handelsrecht (UNCITRAL)*. (SoSe 2019)

D) FLUCHTBEWEGUNGEN

Geflüchtete stellen eine besonders verletzbare Gruppe von Menschen dar, deren Rechte während und nach der Flucht oftmals bedroht und verletzt werden. Das Menschenrechtszentrum hat dem Thema im Lauf der Jahre immer wieder in Veranstaltungen und wissenschaftlichen Veröffentlichungen Aufmerksamkeit gewidmet. Aktuell entsteht unter der Leitung von ANDREAS ZIMMERMANN die Neuauflage eines einschlägigen Kommentars:

The 1951 Convention Relating to the Status of Refugees and its 1967 Protocol. A Commentary.

Dissertationen

abgeschlossen

FRIEDERIKE HEIN, *Das Recht auf Familiennachzug im Ausländerrecht – Betrachtung von Einzelproblemen unter Gerechtigkeitsaspekten, menschen- und europarechtlichen Gesichtspunkten*, Universität Potsdam 2019. (betreut durch NORMAN WEIß)

laufend

JULIA IDLER, *Flüchtlingsanerkennung nach der Genfer Flüchtlingskonvention bei Kriegsdienstverweigerung und Desertion*. (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN)

GRETA REEH, *Das menschenrechtliche Prinzip des Non-Refoulement in seiner Ausgestaltung durch die Vertragsorgane der Vereinten Nationen*. (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN)

E) MENSCHENRECHTSMONITORING

Ein zentrales Element des völkerrechtlichen Menschenrechtsschutzes ist das internationale Menschenrechtsmonitoring durch Gremien auf Ebene der Vereinten Nationen und unterschiedlicher Regionalorganisationen. Das Menschenrechtszentrum bearbeitet seit vielen Jahren grundlegende Aspekte und greift auch immer wieder aktuelle Fragestellungen auf.

ANDREAS ZIMMERMANN ist seit November 2018 bis Ende 2020 Mitglied im UN-Menschenrechtsausschuss.

Eine Berichterstattung über die Tätigkeit des Menschenrechtsausschusses der Vereinten Nationen erfolgt seit 1996 regelmäßig im *MenschenRechtsMagazin*:

JOHANNA WEBER, „Bericht über die Tätigkeit des Menschenrechtsausschusses der Vereinten Nationen im Jahre 2017 – Teil I: Staatenberichte“, in: *MenschenRechtsMagazin* 23,1 (2018), S. 52–80.

JOHANNA WEBER, „Bericht über die Tätigkeit des Menschenrechtsausschusses der Vereinten Nationen im Jahre 2017 – Teil II: Individualbeschwerden“, in: *MenschenRechtsMagazin* 23,2 (2018), S. 144–155.

MARLENE WAGNER, „Bericht über die Tätigkeit des Menschenrechtsausschusses der Vereinten Nationen im Jahre 2018 – Teil 1: Staatenberichte“, in: *MenschenRechtsMagazin* 24,1-2 (2019), S. 108–135.

MARLENE WAGNER, „Bericht über die Tätigkeit des Menschenrechtsausschusses der Vereinten Nationen im Jahre 2018 – Teil 2: Individualbeschwerden“, in: *MenschenRechtsMagazin* 24,1-2 (2019), S. 136–148.

NORMAN WEIß berichtet seit 2009 regelmäßig für die Zeitschrift *Vereinte Nationen* über die Tätigkeit des Beratenden Ausschusses des UN-Menschenrechtsrates:

NORMAN WEIß, „Sozialfragen und Menschenrechte: Beratender Ausschuss des Menschenrechtsrates: 18. und 19. Tagung 2017“, in: *Vereinte Nationen* 2018, S. 179–180.

NORMAN WEIß, „Beratender Ausschuss des Menschenrechtsrates: 20. und 21. Tagung 2018“, in: *Vereinte Nationen* 2019, S. 177–178.

Publikationen

Die Ergebnisse aus der gleichnamigen Tagung vom November 2016 bündelt der Band:

LOGI GUNNARSSON/NORMAN WEIß/ANDREAS ZIMMERMANN (Hg.), *Akzeptanz und Wirksamkeit von Menschenrechtsverträgen. Eine Bilanz nach 50 Jahren Menschenrechtspakte*, Nomos 2018 (= Schriften des MenschenRechtsZentrums 45).

Aufsätze/Beiträge in Sammelbänden und Blogartikel

NORMAN WEIß, „Regionalisierung des Menschenrechtsschutzes – Funktionen, Strukturen und Herausforderungen“, in: *MenschenRechtsMagazin* 24 (2019), S. 38–52.

NORMAN WEIß, „Spanischer Gerichtshof erklärt Ansichten von UN-Frauenrechtsausschuss (CEDAW) für rechtsverbindlich“, in: *dgvn.de* 7. 8. 2018, unter: <https://dgvn.de/meldung/spanischer-gerichtshof-erklaert-ansichten-von-un-frauenrechts-ausschuss-cedaw-fuer-rechtsverbindlich/> [zuletzt abgerufen am 9. 4. 2020].

ANDREAS ZIMMERMANN/GEIR ULFSTEIN, „*Certiorari* through the Back Door? The Judgment by the European Court of Human Rights in *Burmych and Others v. Ukraine* in Perspective“, in: *The Law & Practice of International Courts and Tribunals* 17 (2018), S. 289–308.

ANDREAS ZIMMERMANN/JULIE-ENNI ZASTROW, „Council of Europe’s Committee of Ministers Starts Infringement Proceedings in *Mammadov v. Azerbaijan*: A Victory for the International Rule of Law?“, in: *EJIL Talk (Blog of the European Journal of International Law)* 5. 2. 2018, unter: <https://www.ejiltalk.org/council-of-europes-committee-of-ministers-starts-infringement-proceedings-in-mammadov-v-azerbaijan-a-victory-for-the-international-rule-of-law/> [zuletzt abgerufen am 9. 4. 2020].

Dissertationen

abgeschlossen

ANNE-KATRIN WOLF, *Aktivlegitimation im UN-Individualbeschwerdeverfahren*, Mohr Siebeck 2018 (= Jus Internationale et Europaeum 144). (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN)

JULIE-ENNI ZASTROW, *Die Rolle des Ministerkomitees bei der Umsetzung der Urteile des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte*, Duncker & Humblot 2018 (= Schriften zum Völkerrecht 229). (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN)

laufend

ELEANOR BENZ, *The Advisory Function of the Inter-American Court of Human Rights*. (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN)

JAN EIKEN, *The Inter-state Communication Procedure under the International Convention on the Elimination of All Forms of Racial Discrimination*. (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN)

NILS GROHMANN, *Cooperation and Coordination among United Nations Human Rights Treaty Bodies in the Strengthening Process*. (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN)

TATJANA VENEVSKAYA, *Implementation of Judgments of the European Court of Human Rights in Germany and in the Russian Federation*. (betreut durch NORMAN WEIß)

F) MATERIELLE MENSCHENRECHTE

Themen wie Meinungsäußerungsfreiheit, Religionsfreiheit, Kinderrechte, Privatsphäre oder Menschenwürde werden von den Wissenschaftler*innen des MenschenRechtsZentrums in Veranstaltungen und Publikationen regelmäßig aufgegriffen. Auch im vorliegenden Berichtszeitraum sind entsprechende Forschungen geleistet worden.

Publikationen

Beiträge in Sammelbänden

ECKART KLEIN, „Die gegenwärtige Bedeutung des Rechts auf freie Meinungsäußerung nach Art. 19 IPBPR im deutschen Recht“, in: LOGI GUNNARSSON/NORMAN WEIß/ANDREAS ZIMMERMANN (Hg.), *Akzeptanz und Wirksamkeit von Menschenrechtsverträgen. Eine Bilanz nach 50 Jahren Menschenrechtspakte*, Nomos 2018, S. 41–56 (= Schriften des MenschenRechtsZentrums 45).

Forschungspapiere

ANNA LETSIUO HÄUSLER/NICOLAS BECKENKAMP/LIVIA RÖTHLISBERGER, *New Dimensions of an Old Dilemma: Hate Speech and Freedom of Expression*, Universitätsverlag Potsdam 2019 (= Staat, Recht und Politik – Forschungs- und Diskussionspapiere/State, Law, and Politics – Research and Discussion Papers 7).

Dissertationen

abgeschlossen

MARIE DUCLAUX DE L'ESTOILLE, *Les stratégies juridiques en vue de l'abolition universelle de la peine de mort (Rechtsstrategien zur weltweiten Abschaffung der Todesstrafe*, Pédone 2020 (i. E.). (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN)

FRIEDERIKE HEIN, *Das Recht auf Familiennachzug im Ausländerrecht – Betrachtung von Einzelproblemen unter Gerechtigkeitsaspekten, menschen- und europarechtlichen Gesichtspunkten*, Universität Potsdam 2019. (betreut durch NORMAN WEIß)

ELISABETH VERONIKA HENN, *International Human Rights Law and Structural Discrimination. The Example of Violence against Women*, Springer 2018 (= Beiträge zum ausländischen öffentlichen Recht und Völkerrecht 280). (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN)

MARIA SCHARLAU, *Schutz von Versammlungen im privaten Raum*, Mohr Siebeck 2018 (= Jus Internationale et Europaeum 142). (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN)

laufend

ELIZABETH KANEZA, *Verwirklichung eines positiven Rechts für die Gleichberechtigung von Schwarzen Menschen in Deutschland: Analyse und Empfehlungen*. (betreut durch NORMAN WEIß)

RUSUDAN MIKELASHVILI, *Schutzkonzepte und politische Diskussion zur Privatheit in Deutschland und Georgien*. (betreut durch NORMAN WEIß)

PAUL MOUGEOLLE, *The Due Diligence of States and Business Enterprises Regarding the Protection of Human Rights and the Environment*. (betreut durch NORMAN WEIß)

GRETA REEH, *Das menschenrechtliche Prinzip des Non-Refoulement in seiner Ausgestaltung durch die Vertragsorgane der Vereinten Nationen*. (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN)

MARLENE WAGNER, *Challenges of the UN Human Rights Treating Bodies When Dealing with Intersectional Human Rights Violations – Using the Example of Cases Relating to Reproductive Rights*. (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN)

g) PHILOSOPHIE DER MENSCHENRECHTE

Seit dem Jahr 2001 ist das MenschenRechtsZentrum als zentrale wissenschaftliche Einrichtung konstituiert und vereint in sich institutionell die beiden Disziplinen Rechtswissenschaft und Philosophie. Regelmäßig werden philosophische Menschenrechtsfragen bearbeitet.

Publikationen

LOGI GUNNARSSON/ULRIKE MÜRBE/NORMAN WEIB (Hg.), *The Human Right to a Dignified Existence. Legal and Philosophical Perspectives*, Nomos 2019 (= Schriften des MenschenRechtsZentrums 46).

darin:

LOGI GUNNARSSON/NORMAN WEIB, „Human Dignity and the Human Right to an Existence Worthy of Human Dignity“, ebd., S. 7–12.

ULRIKE MÜRBE/NORMAN WEIB (Hg.), *Philosophie der Menschenrechte in Theorie und Praxis. Über Aufgaben und Grenzen praktischer Philosophie vor dem Hintergrund menschen- und völkerrechtlicher Wirklichkeiten*, Universitätsverlag Potsdam 2018 (= Studien zu Grund- und Menschenrechten 18).

Dissertationen

laufend

ULRIKE MÜRBE, *Menschenrechte in Theorie und Praxis. Zur Methodologie einer zeitgemäßen Philosophie der Menschenrechte*. (betreut durch LOGI GUNNARSSON)

3.2 Wissenschaftliche Veranstaltungen

2018

A) „HERAUSFORDERUNGEN UND ANTWORTEN: VON DER GESTALTUNGSKRAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS“ (20. 04. 2018); KOLLOQUIUM ZU EHREN ECKART KLEINS ANLÄSSLICH SEINES 75. GEBURTSTAGS

Programm

Eröffnung und Moderation, Götz Schultze, Dekan der Universität Potsdam

„Europarechtsfreundlichkeit, Unionstreue und Kants kategorischer Imperativ“, Andreas Haratsch (Fernuniversität Hagen)

„Anonymität im Recht: Freiheitsverbürgung oder Freiheitsgefährdung?“,
Stefanie Schmahl (Universität Würzburg)

„Integrationsverträge der EU mit Drittstaaten: zwischen Völkerrecht und Unionsrecht, aufgezeigt am Beispiel der ‚Bilateralen Abkommen‘ der EU mit der Schweiz“, Astrid Epiney (Universität Freiburg/Schweiz)

„Die innerstaatliche Stellung menschenrechtlicher Verträge im Bereich ausschließlicher Länderkompetenzen“, Marten Breuer (Universität Konstanz)

„Repräsentation und Legitimation: Governance im Wandel. Vom Konstanzer Konzil zu den G20-Gipfeln heute“, Norman Weiß (Universität Potsdam)

B) „THE INTERNATIONAL CRIMINAL COURT IN TURBULENT TIMES“ (31. 05. – 01. 06. 2018, DEN HAAG); KOOPERATIONSVERANSTALTUNG ZWISCHEN ANDREAS ZIMMERMANN UND GERHARD WERLE (HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN); GEFÖRDERT DURCH DIE DEUTSCHE STIFTUNG FRIEDENSFORSCHUNG

Programm

„Setting the Scene: The ICC 20 years after Rome – achievements and deficits“,
Chang-ho Chung/David Scheffer

„Legal and political implications of withdrawal from the Rome Statute“, Hannah Woolaver/Antoine Mindua

„African regional developments – challenge or chance for the ICC?“, Marshet Tadesse Tessema Commentator/Darryl Robinson

„Immunity of high-ranking officials before the ICC between international law and political reality“, Gerhard Kemp/Miles Jackson

„ICC after 20 years: the possible way ahead“, Bertram Schmitt

„ICC and third States revisited – the case of the Russian Federation, the United States, and Israel“, Yaël Ronen/Carsten Stahn

„ICC and the Security Council – the ICC as political tool?“, Robert Frau/Elizabeth Wilmschurst

„What role for complementarity?“, Kevin Jon Heller

„The OTP and case selection“, Rod Rastan/Philipp Ambach

„ICC and substantive criminal law – towards progressive development or cautious reluctance?“, Volker Nerlich/Florian Jeßberger

c) 14. POTSDAMER UNO-KONFERENZ: „HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE GEGENWÄRTIGE DEUTSCHE UN-POLITIK“ (30. 06. 2018); KOOPERATIONS-VERANSTALTUNG DES MENSCHENRECHTSZENTRUMS UND DES FORSCHUNGSKREISES VEREINTE NATIONEN

In vier Vorträgen widmeten sich Vertreter*innen aus Wissenschaft und Praxis den Tätigkeitsschwerpunkten der deutschen UN-Politik. Zwei weitere Referate nahmen die Organisation „UN Women“ sowie die Arbeitsmethoden des Sicherheitsrats in den Blick.

Programm

„Aktuelle Schwerpunkte der deutschen UN-Politik“, Thomas Fitschen (Auswärtiges Amt)

„Die deutsche UN-Politik auf den wichtigsten Arbeitsfeldern der UNO. Eine kritische Bilanz aus politikwissenschaftlicher Sicht“, Tanja Brühl (Goethe-Universität Frankfurt am Main)

„Defizite und Desiderate. Herausforderungen für die deutsche Regierung in Bezug auf die aktuelle Menschenrechtspolitik Deutschlands in den Vereinten Nationen“, Theodor Rathgeber (Beobachter beim UN-Menschenrechtsrat Genf für das Forum Menschenrechte Berlin und die Friedrich-Ebert-Stiftung)

„Mehr Verantwortung übernehmen? Das finanzielle Engagement Deutschlands in den Vereinten Nationen“, Klaus Hüfner (Global Policy Forum, World Federation of United Nations Associations)

„UN Women – eine Bilanz acht Jahre nach der Gründung der UN-Frauenorganisation“, Yanina Bloch (Universität Potsdam)

„Neue Fortschritte bei der Reform der Arbeitsmethoden des UN-Sicherheitsrats?“, Helmut Volger (Koordinator des Forschungskreises Vereinte Nationen, Falkensee/Berlin)

Die Beiträge sind erschienen im gleichnamigen Tagungsband:

ANDREAS ZIMMERMANN/HELMUT VOLGER (Hg.), *Herausforderungen für die gegenwärtige deutsche UN-Politik*, Universitätsverlag Potsdam 2019 (= Potsdamer UNO-Konferenzen 13).

2019

D) „8. POTSDAMER MENSCHENRECHTSTAG: MENSCHENRECHTE UNTER DRUCK IM ZEITALTER DES POPULISMUS“ (24. 01. 2019)

Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung standen Fragen der Sicherung von Rechtsstaatlichkeit und des Eintretens für Menschenrechte.

Programm

„Rechtsstaatssicherung durch die EU“, Peter von Feldmann

„Akzeptanz von Gerichtsentscheidungen“, Raffaella Kunz

„Spaltende und menschenrechtsfeindliche Politik und ihre Auswirkungen auf den weltweiten Einsatz für Menschenrechte“, Sarah Meschenmoser

F) „HUMAN RIGHTS AND INTERNATIONAL HUMANITARIAN LAW: CHALLENGES AHEAD“ (05. 09. – 07. 09. 2019); JAHRESTAGUNG DER ASSOCIATION OF HUMAN RIGHTS INSTITUTES (AHRI)

Dem MenschenRechtsZentrum gelang es, die Tagung des renommierten Netzwerks AHRI erstmalig nach Deutschland zu holen. Eingeladen waren über 200 Wissenschaftler*innen aus 70 Mitgliederinstitutionen, die sich in mehr als 20 Panels mit grundlegenden und aktuellen Einzelfragen beschäftigten. Vorgetragen und diskutiert wurde zum Thema Menschenrechte u. a. in Bezug auf historische Entwicklungen und bewaffnete Konflikte, im Kontext von Migrationsbewegungen und der Entwicklung neuester Technologien sowie anhand lokal differenzier-

ter Fallbeispiele. Eröffnet wurde die Tagung durch den Präsidenten der Universität Potsdam, Oliver Günther. Repräsentant*innen des Bundesministeriums der Verteidigung, des Auswärtigen Amtes, des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz sowie des Deutschen Roten Kreuzes nutzten die Gelegenheit, sich und ihre Perspektiven auf die Menschenrechtssituation dem international besetzten Publikum vorzustellen. Zahlreiche namhafte Verlage präsentierten sich und ihr Verlagsprogramm. Der Anlass wurde genutzt, um die „Potsdam Declaration on the Relationship between International Humanitarian Law and Human Rights“ zu verabschieden. Der Tagungsband erscheint 2021 bei Edward Elgar Publishing.

Programm

Track 1 „General Questions“

Panel 1.1 „*Historical Development*“ (Chair: Dominik Geppert): Angelo Dube, Shin Kawagishi, Eva Maria Lassen, Ming Wan

Panel 1.2 „*Understanding IHL*“ (Chair: Katja Schöberl): Ioana Cismas, Michelle Coleman, Julie Anne Fraser, Peter Vedel Kessing

Panel 1.3 „*Situations of Emergency and Derogation Clauses*“ (Chair: Jelena Bäumlner): Stuart Wallace, Hanna Wicznanowska

Panel 1.4 „*The Challenges and Experiences of Peacebuilding and Reparations in Times of Transition: Reflections on Colombia*“ (Chair: Jan Wouters): Olivia Herman, Fin-Jasper Langmack, José Rangel, María Zapata

Track 2 „Doctrine of IHL and HRL“

Panel 2.1 „*Different Systems – Converging Outcomes*“ (Chair: Dominik Steiger): Eva Kassoti, Kenneth Sithebe, Daniel Møgster, Linda Hamid

Panel 2.2 „*New Technologies and Old Regulations*“ (Chair: Robert Frau): Nicolene Steyn, Steven Kleemann, Tenille Brown

Panel 2.3 „*Reconstructing the Relation Between IHL and HRL*“ (Chair: Robin Geiß): Lucy Turner, Joshua Niyo, Vivek Bhatt

Panel 2.4 „*Promoting a Far-Reaching Protection of Human Rights*“ (Chair: Nina Reiners): Elaine Webster, Inga Kravchik

Track 3 „Specific Situations“

Panel 3.1 „*Protection During Armed Conflict*“ (Chair: Michael Teichmann): Elina Almila, Julia Kapelańska-Pręgowska, Murray Snider, Alessandra Spadaro, Cornelius Wiesener, Amrei Müller

Panel 3.2 „*Human Rights in Taiwan*“ (Chair: Manfred Nowak): Chin-fen Chang, Mei-hua Chen, Yi-Chun Chou, Yu-June Lee, Ho Lin Chia, Chiung Chu Lin

Panel 3.3 „*Human Rights, Process, and Remedies: Universal and Regional Inter-State Procedures and their Untapped Potential*“ (Chair: Andreas Zimmermann): David Keane, Sebastian Wuschka, Isabella Risini

Track 4 „Specific Groups and Rights“

Panel 4.1 „*Corporations and Human Rights*“ (Chair: Malcolm Jorgensen): Chiara Altafin, Marta Bitorsoli, Andreas Chorakis, Raghav Kohli

Panel 4.2 „*Children and Men under Pressure*“ (Chair: Elaine Webster): Carlos Vásquez, Raphaël van Steenberghe, Malak Harb, Bernadette Knauder, Sandra Gagro

Panel 4.3 „*Protection of Migrants and Refugees*“ (Chair: Antoine Buyse): Caleb Wheeler, Grażyna Baranowska, Amity Hsieh, Elena Katselli

Panel 4.4 „*Detention*“ (Chair: Manfred Nowak): Aquila Alvarenga, Kasey McCall-Smith, Priscilla Palomimo, Katharine Fortin

Track 5 „Jus post bellum“

Panel 5.1 „*Doing Transitional Justice*“ (Chair: Vesna Petrovic): Ruth Amir, Aleksandra Gliszczyńska-Grabias, Grażyna Baranowska, Emily Camins, Jau-hwa Chen

Panel 5.2 „*Courts Dealing with the Past*“ (Chair: Susanne Buckley-Zistel): Renato Caycho, Cornelia Klocker, Rachele Marconi, Ralph Wilde, Diana Odier-Contreras

Panel 5.3 „*Transitional Justice and Orders after Conflict*“ (Chair: Norman Weiß): Iuliia Emtseva, Owiso Owiso, Felix Torres, Sameerchand Pudaruth, Rajendra Gunput, José Rangel

Panel 5.4 „*Establishing and Safeguarding post-conflict Societies*“ (Chair: Eva Maria Lassen): Yuliia Mysak, Jeffrey Davis, Emmanuel Guematcha

Das ausführliche Programm ist einzusehen unter: <https://www.uni-potsdam.de/en/ahri2019>.

3.3 Promotionen

abgeschlossen

YANINA BLOCH, *UN Women. Ein neues Kapitel für Frauen in den Vereinten Nationen*. Nomos 2019 (= Internationales Recht der Gegenwart 4). (betreut durch NORMAN WEIß)

MARIE DUCLAUX DE L'ESTOILLE, *Les stratégies juridiques en vue de l'abolition universelle de la peine de mort (Rechtsstrategien zur weltweiten Abschaffung der Todesstrafe)*, Pédone 2020 (i. E.). (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN)

FRIEDERIKE HEIN, *Das Recht auf Familiennachzug im Ausländerrecht – Betrachtung von Einzelproblemen unter Gerechtigkeitsaspekten, menschen- und europarechtlichen Gesichtspunkten*, Universität Potsdam 2019. (betreut durch NORMAN WEIß)

ELISABETH VERONIKA HENN, *International Human Rights Law and Structural Discrimination. The Example of Violence against Women*, Springer 2018 (= Beiträge zum ausländischen öffentlichen Recht und Völkerrecht 280). (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN)

MISHA PLAGIS: *Access to Justice? From Human Rights and Development to Implementation and Experiences: Lessons from India and South Africa*, Freie Universität Berlin 2017. (betreut durch ECKART KLEIN)

CHRISTOS PSILOGENIS, *The Right of the Peoples to Peace and Security within the UN System*. (betreut durch ECKART KLEIN)

MARIA SCHARLAU, *Schutz von Versammlungen im privaten Raum*, Mohr Siebeck 2018 (= Jus Internationale et Europaeum 142). (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN)

ANNE-KATRIN WOLF, *Aktivlegitimation im UN-Individualbeschwerdeverfahren*, Mohr Siebeck 2018 (= Jus Internationale et Europaeum 144). (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN)

JULIE-ENNI ZASTROW, *Die Rolle des Ministerkomitees bei der Umsetzung der Urteile des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte*, Duncker & Humblot 2018 (= Schriften zum Völkerrecht 229). (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN)

laufend

MIRYAM ARTSCHWAGER, *Die verfassungsrechtliche Förderungsklausel des Artikels 3 Abs. 2 Satz 2 GG*. (betreut durch ECKART KLEIN)

MAX BURSCHE, *Gamechanger Internet: Wie das Internet das Völkerrecht verändert*. (betreut durch NORMAN WEIß)

ANTONIA FUHR, *Zwischen Freiheit und Beschränkung – eine Erklärung von Moral*. (betreut von LOGI GUNNARSSON)

CONSTANTIN GANSCHOW, *Die Konversion im Asylverfahren*. (betreut durch NORMAN WEIß)

JULIA IDLER, *Flüchtlingsanerkennung nach der Genfer Flüchtlingskonvention bei Kriegsdienstverweigerung und Desertion*. (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN)

ELIZABETH KANEZA, *Verwirklichung eines positiven Rechts für die Gleichberechtigung von Schwarzen Menschen in Deutschland: Analyse und Empfehlungen*. (betreut durch NORMAN WEIß)

MARAL KASHGAR, *The Relationship Between International Humanitarian Law and International Human Rights Law in Times of Armed Conflicts*. (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN)

CHRISTOPHER LAUTENBACH, *Die Vollstreckbarkeit von Schiedssprüchen gegen Staaten*. (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN)

HA LE PHAN-WARNKE, *The Human Right to Sanitation*. (betreut durch ECKART KLEIN)

RUSUDAN MIKELASHVILI, *Schutzkonzepte und politische Diskussion zur Privatheit in Deutschland und Georgien*. (betreut durch NORMAN WEIß)

PAUL MOUGEOLLE, *The Due Diligence of States and Business Enterprises Regarding the Protection of Human Rights and the Environment*. (betreut durch NORMAN WEIß)

ULRIKE MÜRBE, *Menschenrechte in Theorie und Praxis. Zur Methodologie einer zeitgemäßen Philosophie der Menschenrechte*. (betreut von LOGI GUNNARSSON)

KONRAD NEUGEBAUER, *Strafbarkeit von nationalen Richtern nach dem Völkerstrafrecht*. (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN)

3.4 Auszeichnungen und Preise

MARIE DUCLAUX DE L'ESTOILLE erhielt den „Wolf-Rüdiger Bub Preis“ der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam sowie den „Fritz Bauer Studienpreis für Menschenrechte und juristische Zeitgeschichte“ des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz für ihre Dissertation *Les stratégies juridiques en vue de l'abolition universelle de la peine de mort (Rechtsstrategien zur weltweiten Abschaffung der Todesstrafe)*. Sie promovierte im Rahmen eines Cotutelle-Verfahrens an der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam (Andreas Zimmermann) sowie an der Juristischen Fakultät der Universität Paris 13 Sorbonne Paris Cité (Franck Latty).

Der von Edward Elgar Publishing gestiftete Preis für die beste Präsentation der AHRI-Jahreskonferenz ging an JOSHUA JOSEPH NIYO. Sein Beitrag wird im Tagungsband erscheinen.

3.5 Publikationen – Neuerscheinungen 2018 und 2019

SCHRIFTENREIHEN

Potsdamer UNO-Konferenzen

ANDREAS ZIMMERMANN/HELMUT VOLGER (Hg.), *Herausforderungen für die gegenwärtige deutsche UN-Politik*, Universitätsverlag Potsdam 2019 (= Potsdamer UNO-Konferenzen 13).

Schriften des MenschenRechtsZentrums

LOGI GUNNARSSON/NORMAN WEIß/ANDREAS ZIMMERMANN (Hg.), *Akzeptanz und Wirksamkeit von Menschenrechtsverträgen. Eine Bilanz nach 50 Jahren Menschenrechtspakte*, Nomos 2018 (= Schriften des MenschenRechtsZentrums 45).

LOGI GUNNARSSON/ULRIKE MÜRBE/NORMAN WEIß (Hg.), *The Human Right to a Dignified Existence. Legal and Philosophical Perspectives*, Nomos 2019 (= Schriften des MenschenRechtsZentrums 46).

Studien zu Grund- und Menschenrechten

ULRIKE MÜRBE/NORMAN WEIß (Hg.), *Philosophie der Menschenrechte in Theorie und Praxis. Über Aufgaben und Grenzen praktischer Philosophie vor dem Hintergrund menschen- und völkerrechtlicher Wirklichkeiten*, Universitätsverlag Potsdam 2018 (= Studien zu Grund- und Menschenrechten 18).

ZEITSCHRIFTEN

MenschenRechtsMagazin

Band 23 (2018)

Heft 1

Das Heft beginnt mit einer Analyse der Tätigkeit der Vertragsausschüsse. Nina Reiners untersucht und vergleicht deren Vorgehen bei der Interpretation von Menschenrechtsnormen. Die Themen Migration und Flucht stehen im Mittelpunkt der beiden anschließenden Beiträge: Adriana Kessler wendet sich der Frage zu, inwiefern Kinderrechte sich auf den Familiennachzug zu subsidiär

Schutzberechtigten auswirken. Der Beitrag von Julius Rogenhofer untersucht die Entwicklung der Menschenrechte von Asylsuchenden seit dem Asylkompromiss des Jahres 1993. In einem breit angelegten Text zeichnet Christian Lewke die Geschichte der Meinungsfreiheit nach und geht auf aktuelle Herausforderungen ein. Johanna Weber legt den regelmäßig erscheinenden Bericht über die Tätigkeit des Menschenrechtsausschusses der Vereinten Nationen vor. Der in diesem Heft abgedruckte erste Teil behandelt die Staatenberichtsverfahren des Jahres 2017. Außerdem enthält das Heft eine Buchbesprechung.

NINA REINERS, „Die Interpretation von Menschenrechtsnormen durch die Vertragsausschüsse der Vereinten Nationen“

ADRIANA KESSLER, „Kinderrechtliche Aspekte zur Aussetzung des Familiennachzugs zu subsidiär Schutzberechtigten nach § 104 Abs. 13 AufenthG“

JULIUS ROGENHOFER, „25 Jahre nach dem ‚Asylkompromiss‘ – die neopragmatische Entwicklung der Menschenrechte von Asylsuchenden“

CHRISTIAN LEWKE, „Zur Historie und Zukunft der Meinungsfreiheit. Der dauernde Kampf um ein bewegtes Gut“

JOHANNA WEBER, „Bericht über die Tätigkeit des Menschenrechtsausschusses der Vereinten Nationen im Jahre 2017 – Teil I: Staatenberichte“

NORMAN WEIß, „Rezension zu SABINE BLÖMACHER: *Die Menschenwürde als Prinzip des deutschen und europäischen Rechts: Kohärenz der Konzepte?*, Berlin 2016“

Heft 2

Aus politikwissenschaftlicher Sicht untersucht Anja Mihr, inwieweit Menschenrechte als Verfassungsgrenze dienen können. Margarethe Neumeyer befasst sich in ihrem Beitrag mit der intertextuellen Auslegung von Menschenrechtsverträgen. Unter dem Titel „Human Rights Lawyering – das Stiefkind der Anwaltschaft“ beschäftigt sich Stefanie Lemke rechtsvergleichend mit diesem wichtigen Betätigungsfeld für Rechtsanwälte. Peter Steinbach steuert einen Rezensionse ssay zum Thema „Transitional Justice“ bei; zwei weitere Buchbesprechungen kommen hinzu. Johanna Weber schließt den regelmäßig erscheinenden Bericht über die Tätigkeit des Menschenrechtsausschusses der Vereinten Nationen mit dem zweiten Teil über die Individualbeschwerdeverfahren des Jahres 2017 ab.

STEFANIE LEMKE, „Human Rights Lawyering – das Stiefkind der Anwaltschaft“

MARGARETHE NEUMEYER, „Zum Problem der intertextuellen Auslegung von Menschenrechtsverträgen“

ANJA MIHR, „Menschenrechte als Verfassungsgrenze“

PETER STEINBACH, „Transitional Justice: Alternative zur ‚Vergangenheitsbewältigung‘“

JOHANNA WEBER, „Bericht über die Tätigkeit des Menschenrechtsausschusses der Vereinten Nationen im Jahre 2017 – Teil II: Individualbeschwerden“

GEORG STEINBERG, „Rezension zu ERIC HILGENDORF/MORDECHAI KREMNITZER (Hg.), *Human Dignity and Criminal Law*, Berlin 2018“

Band 24 (2019)

Heft 1-2 (Doppelheft)

Aus Anlass des 25-jährigen Bestehens des MenschenRechtsZentrums ist das MenschenRechtsMagazin als Doppelheft 1-2/2019 mit deutsch- und englischsprachigen Beiträgen erschienen. Ein Beitrag von Eckart Klein zur Gründung des MRZ eröffnet das Heft: „The Founding of the Human Rights Center in 1994“. Die fachlichen Aufsätze behandeln zunächst grundsätzliche Fragestellungen und wenden sich dann spezielleren Themen zu.

Am Anfang steht der Beitrag von Michele Tedeschi, der sich dem Thema „Human Rights as a Limit to Utopian Thinking?“ zuwendet. Daran anschließend blickt Felix Bröner auf „Koloniale Kontinuitäten im Menschenrechtsdiskurs“. Der Beitrag von Norman Weiß führt in die „Regionalisierung des Menschenrechtsschutzes“ ein. Anschließend erläutert Ralf Alleweldt den Interlaken-Prozess, die Erklärung von Kopenhagen und die Verwirklichung der Menschenrechte in Europa. Mit ihrem Beitrag „Gesetzliches Verbot der ‚Propaganda von nichttraditionellen sexuellen Beziehungen‘ in der Russischen Föderation“ lenkt Alexandra Evdokimova die Aufmerksamkeit auf innergesellschaftliche Spannungen, denen vor allem durch Bildung zu begegnen ist. Da bietet es sich an, dass Alexander Windoffer das Recht auf Bildung, seinen völkerrechtlichen Rahmen und die nationale Umsetzung im Schulwesen erläutert. Alina-Camille Berdefy schließlich behandelt „Das Refoulementverbot in der Praxis ausgewählter Vertragsausschüsse der Vereinten Nationen“. Marlene Wagner, die die Nachfolge von Johanna Weber angetreten hat, zeichnet nun für den regelmäßig erscheinenden Bericht über die Tätigkeit des Menschenrechtsausschusses der Verein-

ten Nationen verantwortlich. In diesem Heft drucken wir beide Teile als separate Texte ab. Wie gewohnt widmet sich der erste Teil den Staatenberichten und der zweite Teil den Individualbeschwerdeverfahren. Eine Buchbesprechung, verfasst von Eleanor Benz, beschließt das Heft.

ECKART KLEIN, „The Founding of the Human Rights Centre in 1994“

MICHELE TEDESCHINI, „Human Rights as a Limit to Utopian Thinking“

FELIX BRÖNNER, „Koloniale Kontinuitäten im Menschenrechtsdiskurs“

NORMAN WEIß, „Regionalisierung des Menschenrechtsschutzes – Funktionen, Strukturen und Herausforderungen“

RALF ALLEWELDT, „Der Interlaken-Prozess, die Erklärung von Kopenhagen und die Verwirklichung der Menschenrechte in Europa“

ALEXANDRA EVDOKIMOVA, „Gesetzliches Verbot der ‚Propaganda von nichttraditionellen sexuellen Beziehungen‘ in der Russischen Föderation“

ALEXANDER WINDOFFER, „Das Recht auf Bildung: Völkerrechtlicher Rahmen und nationale Umsetzung im Schulwesen“

ALINA-CAMILLE BERDEFY, „Das Refoulementverbot in der Praxis ausgewählter Vertragsausschüsse der Vereinten Nationen“

MARLENE WAGNER, „Bericht über die Tätigkeit des Menschenrechtsausschusses der Vereinten Nationen im Jahre 2018 – Teil 1: Staatenberichte“

MARLENE WAGNER, „Bericht über die Tätigkeit des Menschenrechtsausschusses der Vereinten Nationen im Jahre 2018 – Teil 2: Individualbeschwerden“

ELEANOR BENZ, „Rezension zu JOHANN JUSTUS VASEL, *Regionaler Menschenrechtsschutz als Emanzipationsprozess: Grundlagen, Strukturen und Eigenarten des europäischen und interamerikanischen Menschenrechtsschutzsystems*, Berlin 2017“

**MONOGRAPHIEN, SAMMELBÄNDE, AUFSÄTZE/BEITRÄGE IN SAMMELBÄNDEN/
BLOGARTIKEL**

LOGI GUNNARSSON/NORMAN WEIB, „Human Dignity and the Human Right to an Existence Worthy of Human Dignity“, in: DIES., ULRIKE MÜRBE (Hg.), *The Human Right to a Dignified Existence. Legal and Philosophical Perspectives*, Nomos 2019, S. 7–12.

ECKART KLEIN, „Der Shari‘a-Vorbehalt zu internationalen Menschenrechtsverträgen“, in: CHRISTIAN NOTTMEIER/MARTIN RICHTER/THORSTEN INGO SCHMIDT (Hg.), *Leitung, Recht und Arbeit in der Kirche. Beiträge zur Geschichte und Gegenwart des evangelischen Kirchenrechts und des Religionsverfassungsrechts*, Berlin 2019, S. 225–241 (= Schriften zum Staatskirchenrecht 62).

ECKART KLEIN, „Kommentierung von Art. 22 GG“, in: WOLFGANG KAHL/CHRISTIAN WALDHOF/CHRISTIAN WALTER (Hg.), *Bonner Kommentar zum Grundgesetz*, Heidelberg 2019.

ECKART KLEIN, „The Founding of the Human Rights Centre in 1994“, in: *MenschenRechtsMagazin* 24 (2019), S. 5–11.

ECKART KLEIN, „Die gegenwärtige Bedeutung des Rechts auf freie Meinungsäußerung nach Art. 19 IPBPR im deutschen Recht“, in: LOGI GUNNARSSON/NORMAN WEIB/ANDREAS ZIMMERMANN (Hg.), *Akzeptanz und Wirksamkeit von Menschenrechtsverträgen. Eine Bilanz nach 50 Jahren Menschenrechtspakte*, Nomos 2018, S. 41–56 (= Schriften des MenschenRechtsZentrums 45).

ECKART KLEIN, „Gewaltmonopol“, in: GÖRRES-GESELLSCHAFT/HEINRICH OBERREUTER (Hg.), *Staatslexikon. Recht – Wirtschaft – Gesellschaft*, Bd. 2, Herder 2018⁸, Sp. 1319–1322.

ECKART KLEIN, „Gewaltverbot“, in: GÖRRES-GESELLSCHAFT/HEINRICH OBERREUTER (Hg.), *Staatslexikon. Recht – Wirtschaft – Gesellschaft*, Bd. 2, Herder 2018⁸, Sp. 1322–1326.

NORMAN WEIB, „Beratender Ausschuss des Menschenrechtsrates: 20. und 21. Tagung 2018“, in: *Vereinte Nationen* 2019, S. 177–178.

NORMAN WEIß, „Regionalisierung des Menschenrechtsschutzes – Funktionen, Strukturen und Herausforderungen“, in: *MenschenRechtsMagazin* 24 (2019), S. 38–52.

NORMAN WEIß, „The German Translation Section in the United Nations: History, Tasks and Challenges“, in: SZOTÁK SZILVIA (Hg.), *Diszciplínák Találkozósa: Nyelvi Közvetítés a XXI, Században* 2019, S. 168–171.

NORMAN WEIß, „Multilateralismus ist im deutschen Interesse“, in: *Recht und Politik – national und international* 24. 9. 2018, unter: <https://rechtundpolitik.wordpress.com/2018/09/24/multilateralismus-ist-im-deutschen-interesse/> [zuletzt abgerufen am 9. 4. 2020].

NORMAN WEIß/ULRIKE MÜRBE (Hg.), *Philosophie der Menschenrechte in Theorie und Praxis. Über Aufgaben und Grenzen praktischer Philosophie vor dem Hintergrund menschen- und völkerrechtlicher Wirklichkeiten*, Universitätsverlag Potsdam 2018.

NORMAN WEIß, „Sozialfragen und Menschenrechte: Beratender Ausschuss des Menschenrechtsrates: 18. und 19. Tagung 2017“, in: *Vereinte Nationen* 2018, S. 179–180.

NORMAN WEIß, „Spanischer Gerichtshof erklärt Ansichten von UN-Frauenrechtsausschuss (CEDAW) für rechtsverbindlich“, in: *dgvn.de* 7. 8. 2018, unter: <https://dgvn.de/meldung/spanischer-gerichtshof-erklaert-ansichten-von-un-frauenrechts-ausschuss-cedaw-fuer-rechtsverbindlich/> [zuletzt abgerufen am 9. 4. 2020].

ANDREAS ZIMMERMANN/ELISA FREIBURG-BRAUN, *Aggression under the Rome Statute*, Beck/Nomos/Hart 2019.

ANDREAS ZIMMERMANN/NORMAN WEIß, „International Law in Times of Anti-Globalism and Populism – Challenges Ahead: Comment on Jan Wouters“, in: ANDREAS ZIMMERMANN/HEIKE KRIEGER/GEORG NOLTE (Hg.), *The International Rule of Law. Rise or Decline?*, Oxford University Press 2019, S. 265–273.

ANDREAS ZIMMERMANN/JAN EIKEN, „Reform des § 28 StAG und das Völkerrecht“, in: *Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht* 38,18 (2019), S. 1313–1318.

ANDREAS ZIMMERMANN/GERHARD WERLE (Hg.), *The International Criminal Court in Turbulent Times*, T. M. C. Asser Press 2019 (hg. mit GERHARD WERLE).

HEIKE KRIEGER/GEORG NOLTE/ANDREAS ZIMMERMANN (Hg.), *The International Rule of Law. Rise or Decline?*, Oxford University Press 2019, S. 265–273.

ANDREAS ZIMMERMANN/CHRISTIAN J. TAMS (Hg.), *The Statute of the International Court of Justice. A Commentary*, Oxford University Press 2019³.

ANDREAS ZIMMERMANN, „A Victory for the International Rule of Law? Or: All's Well that Ends Well?: The 2017 ASP Decision to Amend the Kampala Amendment on the Crime of Aggression“, *Journal of International Criminal Justice* 16 (2018), S. 19–29.

ANDREAS ZIMMERMANN/FELIX BOOS, „Bringing States to Justice for Crimes against Humanity – The Compromissory Clause in the ILC Draft Convention on Crimes against Humanity“, *KFG Working Paper Series No. 12* (April 2018), unter: https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=3159024 (zuletzt abgerufen am 9. 4. 2020).

ANDREAS ZIMMERMANN/GEIR ULFSTEIN, „*Certiorari* through the Back Door? The Judgment by the European Court of Human Rights in *Burmych and Others v. Ukraine* in Perspective“, in: *The Law & Practice of International Courts and Tribunals* 17 (2018), S. 289–308.

ANDREAS ZIMMERMANN/JULIE-ENNI ZASTROW, „Council of Europe's Committee of Ministers Starts Infringement Proceedings in *Mammadov v. Azerbaijan*: A Victory for the International Rule of Law?“, in: *EJIL Talk* (Blog of the *European Journal of International Law*) 5. 2. 2018, unter: <https://www.ejiltalk.org/council-of-europes-committee-of-ministers-starts-infringement-proceedings-in-mammadov-v-azerbaijan-a-victory-for-the-international-rule-of-law/> [zuletzt abgerufen am 9. 4. 2020].

ANDREAS ZIMMERMANN, „Stellungnahme im Rahmen der Expertenanhörung vor dem Hauptausschuss des Deutschen Bundestages am 29. Januar 2018 zu völkerrechtlichen Fragen der Begrenzung des Familiennachzugs für subsidiär geschützte Personen“ (unter Mitarbeit von NORMAN WEIß), unter: <https://www.bundestag.de/blob/540616/2b5e6ee9d39fc5058549a2c9198223f6/prof-dr-andreas-zimmermann--il-m-data.pdf> (zuletzt abgerufen am 9. 4. 2020).

3.6 Lehrveranstaltungen

WINTERSEMESTER 2017/18

Logi Gunnarsson

Philosophie in der außerakademischen Welt: Menschenrechte

Einführung in die Ethik

Einführung in die Philosophie

Norman Weiß

Allgemeine Staatslehre

Global Justice and Human Rights, Alice-Salomon-Hochschule (Berlin), Master-Studiengang „International Conflict Management“

Andreas Zimmermann

beurlaubt zu Forschungszwecken

SOMMERSEMESTER 2018

Anne Dieter

Biografische Skizzen und Menschenrechte

Logi Gunnarsson

Forschungskolloquium Ethik und Ästhetik

William James and Josiah Royce: Philosophie im Dialog

Philosophie in der außerakademischen Welt

Eckart Klein

Völker- und Europarecht, Université Paris-Nanterre (Frankreich)

Norman Weiß

Öffentliches Recht: Methodik – Struktur – Grundfragen

Aktuelle Probleme des europäischen und nationalen Verfassungsrechts (mit Prof. Dr. Christian Bickenbach)

Transitional Justice, Alice-Salomon-Hochschule (Berlin), Master-Studiengang „International Conflict Management“

Andreas Zimmermann

beurlaubt zu Forschungszwecken

WINTERSEMESTER 2018/19**Logi Gunnarsson**

Menschenrechte

Einführung in die Philosophie

Einführung in die Ethik

Eckart Klein

International Covenant on Civil and Political Rights and Human Rights Committee, St. Thomas University Miami (USA), LL. M.-Kurs zum Thema Intercultural Human Rights

Norman Weiß

Global Justice and Human Rights, Alice-Salomon-Hochschule (Berlin), Master-Studiengang „International Conflict Management“

Allgemeine Staatslehre

Andreas Zimmermann

beurlaubt zu Forschungszwecken

SOMMERSEMESTER 2019

Anne Dieter

Biografische Skizzen und menschenrechtliche Perspektiven

Logi Gunnarsson

William James and Josiah Royce: Philosophie im Dialog

Forschungskolloquium Ethik und Ästhetik

Philosophie in der außerakademischen Welt

Norman Weiß

Völkerrecht I

Internationaler Menschenrechtsschutz

Andreas Zimmermann

Humanitäres Völkerrecht/Völkerstrafrecht

WINTERSEMESTER 2019/20**Logi Gunnarsson**

Einführung in die Ethik

Forschungskolloquium Ethik und Ästhetik

Norman Weiß

Klassikertexte des Öffentlichen Rechts

Verfassungsgeschichte I

Völkerrecht II

Global Justice and Human Rights, Alice-Salomon-Hochschule (Berlin), Master-Studiengang „International Conflict Management“

Andreas Zimmermann

Internationales Recht

Rechtsprechung des IGH

3.7 Wissenschaftliche Vorträge, Vorlesungen, Fachgespräche u. a.

Eckart Klein

„Völkerrecht in der Krise?“, Brandenburger Juristische Gesellschaft, Brandenburg a. d. H., Mai 2018.

„Speerspitze der Vertragsorgane. Kann der UN-Menschenrechtsausschuss die in ihn gesetzten Erwartungen erfüllen?“, Universität Dresden, November 2018.

„Völkerrecht in der Krise?“, Universität Würzburg, November 2018.

Norman Weiß

„Regierungsbildung und Kanzlerwahl nach dem Grundgesetz“, 6. Woche des Deutschen Rechts, O. E. Kutafin Universität, Moskau, Russland, März 2019.

„Die Herausforderungen des Staates im Hinblick auf die Digitalisierung von Recht, Wirtschaft und Gesellschaft“, Sommeruniversität Minsk, Belarus, September 2019.

„How to Integrate Environmental Law into Constitutional Law: The German Experience“, Climate Justice Conference 2019, Mauritius, Oktober 2019.

Andreas Zimmermann

„What is Missing in the Current Framework of International Criminal Justice?“ (Paneldiskussion), 10th Summer School „Transnational Criminal Justice“, Humboldt-Universität zu Berlin, Juni 2018.

„Das Völkerrecht als Friedensstifter“, Garnisonkirche Potsdam, Mai 2019.

„Internationale Menschenrechte – Vision oder Realität?“ (Podiumsdiskussion), Internationale Akademie „Nürnberger Prinzipien“, September 2019.



ISSN 1860-5958